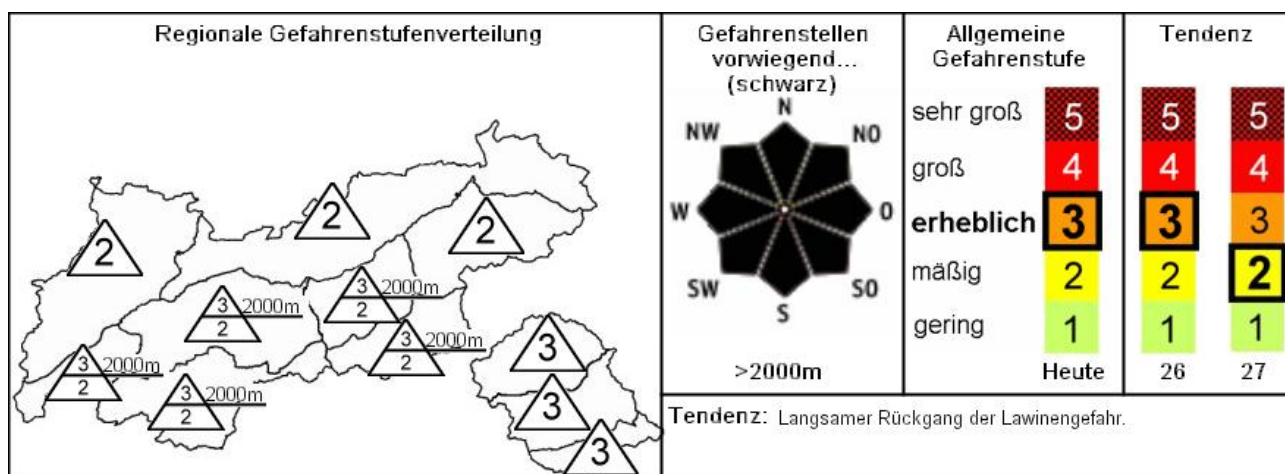


In Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes überwiegend als erheblich einzustufen. Im übrigen Nordtirol sind die Verhältnisse etwas günstiger, die Gefahr zumeist mäßig. Die Hauptgefahr geht dabei von den frischen Tribschneeansammlungen in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m aus. Ein Schneebrett kann unverändert schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder, ausgelöst werden. Die Gefahr der Selbstauslösung von Lawinen hat abgenommen, es ist nur noch vereinzelt damit zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol noch bis zu 10cm Neuschneezuwachs, im Norden auch etwas mehr. Die jüngsten, sehr ergiebigen Neuschneefälle südlich des Alpenhauptkammes haben sich schon etwas gesetzt. Allerdings führten die lebhaften Höhenwinde aus West bis Nordwest in hochalpinen Lagen zu neuen Tribschneeansammlungen. Frische und ältere Tribschneeansammlungen überdecken eine oberflächlich meist harte, tragfähige Altschneedecke. Dabei ist die Verbindung von Neuschnee und Tribschnee mit der Altschneedecke überwiegend schlecht. Innerhalb der Altschneedecke sind besonders oberhalb von etwa 2400m einige lockere, störanfällige Schichten eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Frage kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Von Russland über Tirol bis nach Spanien erstreckt sich eine Tiefdruckrinne, die sich in feuchter und sehr kalter Luft bemerkbar macht. Die nächste Störung folgt am Samstag.

Auf den Bergen ist es heute winterlich. Es herrscht stark beeinträchtigte Sicht durch meist sehr zähen Nebel. Es fallen aber höchstens ein paar einzelne Schneeflocken. Nur die Gletscherregionen und die Dolomiten dürften etwas Sonne abbekommen. In der Höhe weht mäßiger, teils lebhafter Wind aus nördlichen Richtungen. Es ist bitter kalt: die Temperaturen liegen in 2000m um -15 Grad, in 3000m um -20 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol